

---

# **Modulhandbuch**

## **Master Internationale Literatur**

### **Philologisch-Historische Fakultät**

#### **Wintersemester 2023/24**

---

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.**

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Teilgebiet 1: Komparatistik

Version 3 (seit WS19/20)

Pflichtbereich (alle Module müssen belegt werden)

|   |    |
|---|----|
| VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP, Pflicht) * | 4  |
| VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP, Pflicht) *                   | 6  |
| VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP, Pflicht) *                    | 8  |
| VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP, Pflicht) *        | 10 |

## 2) Teilgebiet 2: Philologien

Version 2 (seit SoSe19)

Wahl von drei der Module im Gesamtumfang von 30 LP

|  |    |
|--|----|
| EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *  | 12 |
| EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *  | 15 |
| EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *  | 18 |
| FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                   | 21 |
| FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                 | 22 |
| FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                 | 23 |
| SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * | 24 |
| SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                                | 26 |
| SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                                       | 28 |
| ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                   | 30 |
| ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                 | 31 |
| ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *                 | 32 |
| GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *   | 33 |
| GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *  | 35 |
| GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *   | 37 |

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

### **3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit**

#### **Version 2 (seit SoSe19)**

Pflichtbereich

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP, Pflicht) \* .....39

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 40

### **4) Masterarbeit**

#### **Version 1 (seit WS15/16)**

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 42

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen</b><br><i>International Literary Relations</i>  |   | 10 ECTS/LP  |
| Version 2.2.0 (seit WS19/20)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Dr. Susanna Layh  |   |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart   |   |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung. |   |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)  |   |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b><br>ab dem 1. | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester                                     |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig          |   |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung</b><br><b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung<br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz</b> (Hauptseminar)<br>Echo, die Nymphe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Wiederhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen |

sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Postdramatisches Theater: Theorie und Theatertext (Hauptseminar)**

**Modulteile**

**Modulteil: [HS zur internationalen Literaturbeziehung](#)**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz (Hauptseminar)**

Echo, die Nymphe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Widerhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Postdramatisches Theater: Theorie und Theatertext (Hauptseminar)**

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|   |                                      |   |
|---|--------------------------------------|---|
| <b>Modul VGL-2210: Interkulturalität</b><br><i>Intercultural Studies</i>  |                                      | 10 ECTS/LP  |
| Version 2.2.0 (seit WS19/20)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Dr. Susanna Layh   |                                      |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen  |                                      |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie).<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen. |                                      |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)   |                                      |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine  |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester                                     |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |   |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität</b><br><b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung<br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz</b> (Hauptseminar)<br>Echo, die Nymphe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Wiederhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik |

typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Moduleile**

##### **Moduleil: HS zur Interkulturalität**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

##### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **HS/Ü (MA): Echo, Ton und Resonanz (Hauptseminar)**

Echo, die Nympe in der antiken Mythologie, spricht, aber sie spricht nicht von sich aus, sondern nur im Nachhall und Wiederhall zu anderen. Wir werden uns die Echo und das Echo als Denkfigur erarbeiten und dazu erkunden, welche Bezüge zu Klang und Resonanz hergestellt werden können und was dies mit Literatur und Kunst zu tun hat. Wir verfolgen dies in der historischen Reihe unter Berücksichtigung verschiedener medialer Konstellationen sowie theoretischer Einsätze: an der mythologischen Figur der Echo in Ovids Metamorphosen, auch besonders im Verhältnis zu Narziss und Fama, am Echo-Reim und der Wort-Musik in der Frühen Neuzeit, in der Romantik an Ernst Florens Friedrichs Chladnis Klangfiguren im Sand (1787) und seinen und anderen für die Romantik typischen Arbeiten zur Akustik (mit Bettine Menke) und schließlich dem Klang-Experiment von Alvin Lucier: I am sitting in a Room (1969). Begleitend beschäftigen wir uns mit einer medientheoretischen Ausführung von Kittler zu „Signal, Rausch und ... (weiter siehe Digicampus)

##### **Prüfung**

##### **M, Mastermodul VL (Interkulturalität)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

##### **Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|  |                                      |   |
|--|--------------------------------------|---|
| <b>Modul VGL-2310: Literaturtheorie</b><br><i>Literary Theory</i>  |                                      | 10 ECTS/LP  |
| Version 2.2.0 (seit WS19/20)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Dr. Susanna Layh  |                                      |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten  |                                      |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur).<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft. |                                      |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)  |                                      |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine   |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester                                     |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |   |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie</b><br><b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung<br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film</b> (Hauptseminar)<br>Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genre Grenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris |



qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theodor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Postdramatisches Theater: Theorie und Theatertext (Hauptseminar)**

**Modulteile**

**Modulteil: HS zu Literaturtheorie**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film (Hauptseminar)**

Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genregrenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theodor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Postdramatisches Theater: Theorie und Theatertext (Hauptseminar)**

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|   |                                      |   |
|---|--------------------------------------|---|
| <b>Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur</b><br><i>International Popular Culture</i>   |                                      | 10 ECTS/LP  |
| Version 2.2.0 (seit WS19/20)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Dr. Susanna Layh   |                                      |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien   |                                      |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen. |                                      |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)   |                                      |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine  |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester                                     |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |   |
| <b>Modulteile</b>   |                                      |   |
| <b>Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur</b><br><b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung<br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2   |                                      |   |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film</b> (Hauptseminar)<br>Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genre Grenzen   |                                      |   |

überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theo-dor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

**V: Große Werke des Films IV** (Vorlesung)

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genregrenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt.

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

**Modulteile**

**Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (M.A.): Texturen und Textilien. Arno Schmidt und die Mode. Eine Kooperation mit dem TIM** (Hauptseminar)

**HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film** (Hauptseminar)

Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genregrenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theo-dor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Modul EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1</b><br><i>English and American Literary Studies 1</i>  |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS23/24)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson<br>Prof. Dr. Katja Sarkowsky   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken  |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><u>Fachlich:</u><br>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen.<br><u>Methodisch:</u><br>Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten.<br><u>Sozial/personal:</u><br>Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.  |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)   |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine  |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester          |
| <b>SWS:</b><br>4  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b><br>tba<br><b>Ecocritical Approaches to Contemporary Canadian Literature</b> (Hauptseminar)<br>Environmental questions are not only about the natural sciences; they vitally concern questions of culture, and the growing awareness of the dramatic effects of climate change and humans' role in it has led to a systematic development of environmental criticism, or, more generally, the environmental humanities. In his 2005 monograph |

The Future of Environmental Criticism, Lawrence Buell wrote about said future that “it will have been achievement enough if environmentality becomes seen as indispensable to how one reads literature – whether the specific project at hand be the environmental literacy of a text, its way of situating itself locally and/or globally, its attention or inattention to the non-human sphere, or its ideological valance(s) with regard to receptivity or opacity to social justice issues.” Almost twenty years later, such issues have indeed become indispensable to the reading of literary texts and ecocriticism a thriving, dynamic field of literary inquiry. In this class,  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Samuel Beckett's Theatre** (Hauptseminar)

Samuel Barclay Beckett (1906–1989) was an Irish novelist, dramatist, short story writer, theatre director, poet, and also a literary translator. Today he is considered as one of the most influential artists of the 20th century and a major representative of experimental prose and drama. His work was internationally recognized when he received the Nobel Prize for Literature in 1969. The seminar will turn to his work for the theatre. Proverbially almost, Beckett's early dramatic work is now considered as the epitome of the theatre of the absurd and of metadrama. The plays describe bleak, impersonal experiences of life hovering between tragedy and (black) comedy. His later, post 1970s, work becomes increasingly minimalism, which we shall retrace intermedially by studying examples from music and the visual arts. We shall start the seminar with theoretical, philosophical as well as historical foundations and shall then proceed to discussing of the following plays: *Waiting For Godot* (1948–49)  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Theories and Methods** (Hauptseminar)

Literary theory explains the place, the nature, the task, and the formal aspects of literature. In ancient times, Greek philosophers such as Plato or Aristotle interrogated the nature of poetry and in which relationship a literary representation stands to reality as such. Since the 19th century things have become more complicated than attributing to literature the function of an expression of general truths about human life or bestowing a sense of beauty and entertainment on human life. The seminar will address theoretical and philosophical approaches to literature and culture ranging from the mid 20th century to the present. At issue will be theories/methods/ approaches dedicated to New Criticism, structuralism/formalism, reader response theory, psychoanalysis, feminism/gender studies, poststructuralism/deconstruction, postmodernism, politics, ethnic literary and cultural studies, postcolonial theory and transnationalism, as well as 21st century developments in ecocriticism and and affe  
... (weiter siehe Digicampus)

**Writing the Nation: Narrating the 19th Century in the USA** (Hauptseminar)

Legally and politically, the United States became a sovereign nation in 1784. However, the 19th century is the period when authors, poets, and thinkers continue to circle around the question how the US might achieve literary and cultural independence as well. Several “core foundational myths upon which constructions of the American nation have been based” (Paul 11), such as the frontier, westward expansion, and manifest destiny, are solidified in this period. Simultaneously these myths are frequently nurtured and maintained at the cost of Black Lives and Indigenous Lives, as well as the exploitation of more-than-human environments. In this course we will focus on different works/instances that highlight the intersections of literature and thinking about the nation and citizenship. We will consider, how literature contributes to shaping notions of the USA as a nation and how various works and authors challenge the myths and expose the blatant injustices that are inherently intertwined with  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 1**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Black (Neo-)Victorianism** (Seminar)

19.02.-21.02.2024 (jeweils von 9.30-16.30 Uhr) Even though the nineteenth century was the time in history when the British Empire was at its most powerful, cultural memory – supported by canonical writers such as Jane Austen, Charles Dickens, or George Eliot – has long reiterated notions of an all-white Victorian Age. In reality,

however, the empire visibly shaped Britain's cultural landscape, for instance through numerous enslaved Africans, abolitionist campaigners, the popular though starkly racist minstrelsy shows, or Black merchants who populated British port cities. More recent criticism has emphasised this rich and influential Black presence, also emphasising the need to reconsider the Victorians in a transatlantic rather than narrowly British perspective. We will challenge dominant, hegemonically white images of the long nineteenth century by focusing on the bodies, debates, texts, and other materialities that criss-crossed the Atlantic and thus shaped notions of Blackness both  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Latinx Visions of the US (Übung)**

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigration, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: *When We Make it* by Elisabet Velasquez (novel in verse) *Gentefied*, a Netflix show *Quince* by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

#### **Survey of English Literature IV: 20th and 21st Century (Übung)**

This survey course is the last of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the 20th and 21st centuries, thus including modernist, post-war, postcolonial and postmodernist literature. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with poetry, plays and other shorter texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following novels: • Joseph Conrad, *The Heart of Darkness: and Other Tales* (Oxford World's Classics) • Julian Barnes, *Flaubert's Parrot* (1984) • Kit de Waal, "Supporting Cast: Stories" It is highly advisable to read at least one of these texts before the beginning of term in order to alleviate the reading load during the semester.

#### **VL Literary Romanticism (Vorlesung)**

The lecture will first deal with the intellectual and mental history, philosophical-historical and poetological foundations of the understanding of English Romanticism. Here the focus will be on systematic questions of historicism, subjectivity/individualism, conception of nature, and poetic theory/language in the work of the great and also the lesser-known Romantic authors. The focus will first be on poetry - the most important genre of English Romanticism and thus on the work of the "big six" (Lord Byron, Wordsworth, Coleridge, Shelley, Keats) and major women poets of the time. In the second part, the lectures will also deal with the development of the novel from Jane Austen to Walter Scott. In addition, the conditions of drama/theater in the Romantic period will be discussed using key examples. Historically, English Romanticism will be presented over two semesters as a threshold period between neoclassicism and the Enlightenment on the one hand and the Victorian age on the other - a  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ü Theories and Methods (Übung)**

This course supplements the seminar "Theories and Methods," introducing students to basic theoretical and philosophical approaches to literature and culture. We will discuss theories/approaches dedicated to structuralism/formalism, psychoanalysis, poststructuralism, reader-response theory, gender studies, postcolonial theory, as well as a selection of theoretical paradigms from the 21st century. Drawing on these approaches, special emphasis will be given to exemplary analyses of literary texts. A reader with assorted primary and secondary literature will be made available at the beginning of term.

#### **Prüfung**

##### **Englisch in Internationaler Literatur 1**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

##### **Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2</b><br><i>English and American Literary Studies 2</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS23/24)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke<br>PD. Dr. David Kerler   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><u>Fachlich:</u><br>Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext.<br><u>Methodisch:</u><br>Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln.<br><u>Sozial/personal:</u><br>Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen. |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.   |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester          |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil:</b> <a href="#">HS Englisch in Internationaler Literatur 2</a><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b><br>tba<br><b>Ecocritical Approaches to Contemporary Canadian Literature</b> (Hauptseminar)<br>Environmental questions are not only about the natural sciences; they vitally concern questions of culture, and the growing awareness of the dramatic effects of climate change and humans' role in it has led to a systematic |



development of environmental criticism, or, more generally, the environmental humanities. In his 2005 monograph *The Future of Environmental Criticism*, Lawrence Buell wrote about said future that “it will have been achievement enough if environmentality becomes seen as indispensable to how one reads literature – whether the specific project at hand be the environmental literacy of a text, its way of situating itself locally and/or globally, its attention or inattention to the non-human sphere, or its ideological valance(s) with regard to receptivity or opacity to social justice issues.” Almost twenty years later, such issues have indeed become indispensable to the reading of literary texts and ecocriticism a thriving, dynamic field of literary inquiry. In this class,  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **HS: Samuel Beckett's Theatre** (Hauptseminar)

Samuel Barclay Beckett (1906–1989) was an Irish novelist, dramatist, short story writer, theatre director, poet, and also a literary translator. Today he is considered as one of the most influential artists of the 20th century and a major representative of experimental prose and drama. His work was internationally recognized when he received the Nobel Prize for Literature in 1969. The seminar will turn to his work for the theatre. Proverbially almost, Beckett's early dramatic work is now considered as the epitome of the theatre of the absurd and of metadrama. The plays describe bleak, impersonal experiences of life hovering between tragedy and (black) comedy. His later, post 1970s, work becomes increasingly minimalism, which we shall retrace intermedially by studying examples from music and the visual arts. We shall start the seminar with theoretical, philosophical as well as historical foundations and shall then proceed to discussing of the following plays: *Waiting For Godot* (1948–49)  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **HS: Theories and Methods** (Hauptseminar)

Literary theory explains the place, the nature, the task, and the formal aspects of literature. In ancient times, Greek philosophers such as Plato or Aristotle interrogated the nature of poetry and in which relationship a literary representation stands to reality as such. Since the 19th century things have become more complicated than attributing to literature the function of an expression of general truths about human life or bestowing a sense of beauty and entertainment on human life. The seminar will address theoretical and philosophical approaches to literature and culture ranging from the mid 20th century to the present. At issue will be theories/methods/ approaches dedicated to New Criticism, structuralism/formalism, reader response theory, psychoanalysis, feminism/gender studies, poststructuralism/deconstruction, postmodernism, politics, ethnic literary and cultural studies, postcolonial theory and transnationalism, as well as 21st century developments in ecocriticism and and affe  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Writing the Nation: Narrating the 19th Century in the USA** (Hauptseminar)

Legally and politically, the United States became a sovereign nation in 1784. However, the 19th century is the period when authors, poets, and thinkers continue to circle around the question how the US might achieve literary and cultural independence as well. Several “core foundational myths upon which constructions of the American nation have been based” (Paul 11), such as the frontier, westward expansion, and manifest destiny, are solidified in this period. Simultaneously these myths are frequently nurtured and maintained at the cost of Black Lives and Indigenous Lives, as well as the exploitation of more-than-human environments. In this course we will focus on different works/instances that highlight the intersections of literature and thinking about the nation and citizenship. We will consider, how literature contributes to shaping notions of the USA as a nation and how various works and authors challenge the myths and expose the blatant injustices that are inherently intertwined with  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: VÜ Englisch in Internationaler Literatur 2**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Black (Neo-)Victorianism** (Seminar)

19.02.-21.02.2024 (jeweils von 9.30-16.30 Uhr) Even though the nineteenth century was the time in history when the British Empire was at its most powerful, cultural memory – supported by canonical writers such as Jane



Austen, Charles Dickens, or George Eliot – has long reiterated notions of an all-white Victorian Age. In reality, however, the empire visibly shaped Britain's cultural landscape, for instance through numerous enslaved Africans, abolitionist campaigners, the popular though starkly racist minstrelsy shows, or Black merchants who populated British port cities. More recent criticism has emphasised this rich and influential Black presence, also emphasising the need to reconsider the Victorians in a transatlantic rather than narrowly British perspective. We will challenge dominant, hegemonically white images of the long nineteenth century by focusing on the bodies, debates, texts, and other materialities that criss-crossed the Atlantic and thus shaped notions of Blackness both

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Latinx Visions of the US (Übung)**

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigration, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: *When We Make it* by Elisabet Velasquez (novel in verse) *Gentefied*, a Netflix show *Quince* by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

#### **Survey of English Literature IV: 20th and 21st Century (Übung)**

This survey course is the last of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the 20th and 21st centuries, thus including modernist, post-war, postcolonial and postmodernist literature. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with poetry, plays and other shorter texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following novels: • Joseph Conrad, *The Heart of Darkness: and Other Tales* (Oxford World's Classics) • Julian Barnes, *Flaubert's Parrot* (1984) • Kit de Waal, "Supporting Cast: Stories" It is highly advisable to read at least one of these texts before the beginning of term in order to alleviate the reading load during the semester.

#### **VL Literary Romanticism (Vorlesung)**

The lecture will first deal with the intellectual and mental history, philosophical-historical and poetological foundations of the understanding of English Romanticism. Here the focus will be on systematic questions of historicism, subjectivity/individualism, conception of nature, and poetic theory/language in the work of the great and also the lesser-known Romantic authors. The focus will first be on poetry - the most important genre of English Romanticism and thus on the work of the "big six" (Lord Byron, Wordsworth, Coleridge, Shelley, Keats) and major women poets of the time. In the second part, the lectures will also deal with the development of the novel from Jane Austen to Walter Scott. In addition, the conditions of drama/theater in the Romantic period will be discussed using key examples. Historically, English Romanticism will be presented over two semesters as a threshold period between neoclassicism and the Enlightenment on the one hand and the Victorian age on the other - a

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ü Theories and Methods (Übung)**

This course supplements the seminar "Theories and Methods," introducing students to basic theoretical and philosophical approaches to literature and culture. We will discuss theories/approaches dedicated to structuralism/formalism, psychoanalysis, poststructuralism, reader-response theory, gender studies, postcolonial theory, as well as a selection of theoretical paradigms from the 21st century. Drawing on these approaches, special emphasis will be given to exemplary analyses of literary texts. A reader with assorted primary and secondary literature will be made available at the beginning of term.

#### **Prüfung**

##### **Englisch in Internationaler Literatur 2**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

##### **Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3</b><br><i>English and American Literary Studies 3</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS23/24)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky<br>Prof. Dr. Annika McPherson  |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><u>Fachlich:</u><br>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren.<br><u>Methodisch:</u><br>Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien.<br><u>Sozial/personal:</u><br>Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen. |   |  |
| <b>Bemerkung:</b><br>Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.   |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester          |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b><br>tba<br><b>Ecocritical Approaches to Contemporary Canadian Literature</b> (Hauptseminar)<br>Environmental questions are not only about the natural sciences; they vitally concern questions of culture, and the growing awareness of the dramatic effects of climate change and humans' role in it has led to a systematic development of environmental criticism, or, more generally, the environmental humanities. In his 2005 monograph |

The Future of Environmental Criticism, Lawrence Buell wrote about said future that “it will have been achievement enough if environmentality becomes seen as indispensable to how one reads literature – whether the specific project at hand be the environmental literacy of a text, its way of situating itself locally and/or globally, its attention or inattention to the non-human sphere, or its ideological valance(s) with regard to receptivity or opacity to social justice issues.” Almost twenty years later, such issues have indeed become indispensable to the reading of literary texts and ecocriticism a thriving, dynamic field of literary inquiry. In this class,  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **HS: Samuel Beckett's Theatre** (Hauptseminar)

Samuel Barclay Beckett (1906–1989) was an Irish novelist, dramatist, short story writer, theatre director, poet, and also a literary translator. Today he is considered as one of the most influential artists of the 20th century and a major representative of experimental prose and drama. His work was internationally recognized when he received the Nobel Prize for Literature in 1969. The seminar will turn to his work for the theatre. Proverbially almost, Beckett's early dramatic work is now considered as the epitome of the theatre of the absurd and of metadrama. The plays describe bleak, impersonal experiences of life hovering between tragedy and (black) comedy. His later, post 1970s, work becomes increasingly minimalism, which we shall retrace intermedially by studying examples from music and the visual arts. We shall start the seminar with theoretical, philosophical as well as historical foundations and shall then proceed to discussing of the following plays: *Waiting For Godot* (1948–49)  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **HS: Theories and Methods** (Hauptseminar)

Literary theory explains the place, the nature, the task, and the formal aspects of literature. In ancient times, Greek philosophers such as Plato or Aristotle interrogated the nature of poetry and in which relationship a literary representation stands to reality as such. Since the 19th century things have become more complicated than attributing to literature the function of an expression of general truths about human life or bestowing a sense of beauty and entertainment on human life. The seminar will address theoretical and philosophical approaches to literature and culture ranging from the mid 20th century to the present. At issue will be theories/methods/ approaches dedicated to New Criticism, structuralism/formalism, reader response theory, psychoanalysis, feminism/gender studies, poststructuralism/deconstruction, postmodernism, politics, ethnic literary and cultural studies, postcolonial theory and transnationalism, as well as 21st century developments in ecocriticism and and affe  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Writing the Nation: Narrating the 19th Century in the USA** (Hauptseminar)

Legally and politically, the United States became a sovereign nation in 1784. However, the 19th century is the period when authors, poets, and thinkers continue to circle around the question how the US might achieve literary and cultural independence as well. Several “core foundational myths upon which constructions of the American nation have been based” (Paul 11), such as the frontier, westward expansion, and manifest destiny, are solidified in this period. Simultaneously these myths are frequently nurtured and maintained at the cost of Black Lives and Indigenous Lives, as well as the exploitation of more-than-human environments. In this course we will focus on different works/instances that highlight the intersections of literature and thinking about the nation and citizenship. We will consider, how literature contributes to shaping notions of the USA as a nation and how various works and authors challenge the myths and expose the blatant injustices that are inherently intertwined with  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 3**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Black (Neo-)Victorianism** (Seminar)

19.02.-21.02.2024 (jeweils von 9.30-16.30 Uhr) Even though the nineteenth century was the time in history when the British Empire was at its most powerful, cultural memory – supported by canonical writers such as Jane Austen, Charles Dickens, or George Eliot – has long reiterated notions of an all-white Victorian Age. In reality,

however, the empire visibly shaped Britain's cultural landscape, for instance through numerous enslaved Africans, abolitionist campaigners, the popular though starkly racist minstrelsy shows, or Black merchants who populated British port cities. More recent criticism has emphasised this rich and influential Black presence, also emphasising the need to reconsider the Victorians in a transatlantic rather than narrowly British perspective. We will challenge dominant, hegemonically white images of the long nineteenth century by focusing on the bodies, debates, texts, and other materialities that criss-crossed the Atlantic and thus shaped notions of Blackness both  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Latinx Visions of the US (Übung)**

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigration, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: *When We Make it* by Elisabet Velasquez (novel in verse) *Gentefied*, a Netflix show *Quince* by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

**Survey of English Literature IV: 20th and 21st Century (Übung)**

This survey course is the last of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the 20th and 21st centuries, thus including modernist, post-war, postcolonial and postmodernist literature. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with poetry, plays and other shorter texts will be made available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following novels: • Joseph Conrad, *The Heart of Darkness: and Other Tales* (Oxford World's Classics) • Julian Barnes, *Flaubert's Parrot* (1984) • Kit de Waal, "Supporting Cast: Stories" It is highly advisable to read at least one of these texts before the beginning of term in order to alleviate the reading load during the semester.

**VL Literary Romanticism (Vorlesung)**

The lecture will first deal with the intellectual and mental history, philosophical-historical and poetological foundations of the understanding of English Romanticism. Here the focus will be on systematic questions of historicism, subjectivity/individualism, conception of nature, and poetic theory/language in the work of the great and also the lesser-known Romantic authors. The focus will first be on poetry - the most important genre of English Romanticism and thus on the work of the "big six" (Lord Byron, Wordsworth, Coleridge, Shelley, Keats) and major women poets of the time. In the second part, the lectures will also deal with the development of the novel from Jane Austen to Walter Scott. In addition, the conditions of drama/theater in the Romantic period will be discussed using key examples. Historically, English Romanticism will be presented over two semesters as a threshold period between neoclassicism and the Enlightenment on the one hand and the Victorian age on the other - a  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Ü Theories and Methods (Übung)**

This course supplements the seminar "Theories and Methods," introducing students to basic theoretical and philosophical approaches to literature and culture. We will discuss theories/approaches dedicated to structuralism/formalism, psychoanalysis, poststructuralism, reader-response theory, gender studies, postcolonial theory, as well as a selection of theoretical paradigms from the 21st century. Drawing on these approaches, special emphasis will be given to exemplary analyses of literary texts. A reader with assorted primary and secondary literature will be made available at the beginning of term.

**Prüfung**

**Englisch in Internationaler Literatur 3**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

wenn LV angeboten

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation French Literary Studies</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.<br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.<br>Sozial/personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig<br>(i. d. R. im WS)  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester            |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Identités en France aujourd'hui. La littérature et le film contemporains</b> (Hauptseminar)  |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b><br>Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet   |   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation French Literary Studies 2</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.<br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.<br>Sozial/personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig<br>(i. d. R. im WS)  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester            |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Identités en France aujourd'hui. La littérature et le film contemporains</b> (Hauptseminar)  |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b><br>Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet   |   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation French Literary Studies 3</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.<br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.<br>Sozial/personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig<br>(i. d. R. im WS)  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester            |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Identités en France aujourd'hui. La littérature et le film contemporains</b> (Hauptseminar)  |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b><br>Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet   |   |  |



|   |                                      |  |
|---|--------------------------------------|--|
| <b>Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>   |                                      | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti  |                                      |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit  |                                      |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren.<br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese.<br>Sozial: Personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen. |                                      |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)   |                                      |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine  |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester          |
| <b>SWS:</b><br>2  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |  |

|   |
|---|
| <b>Modulteile</b>   |
| <b>Modulteil:</b> Spanische/Hispanoamerikanische Literatur<br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>César Vallejo</b> (Hauptseminar)<br>César Vallejo (Perú, 1892 – Francia, 1938) abordó todos los géneros literarios (poesía, cuento, novela, teatro y ensayo) y ejerció el periodismo con una maestría y un lenguaje sin precedentes, dejando como legado una producción estrechamente relacionada con su línea de vida. Por ello, el objetivo de este seminario es revisar los poemarios Los Heraldos Negros [1919], Trilce [1922], "Poemas Humanos" [1923–1938] y España, aparta de mí |



este cáliz [1939] en ediciones críticas; una selección de textos periodísticos [1925–1937]; la pieza teatral Entre dos orillas corre un río [1930] y el cuento Paco Yunque [1931], tomando como trasfondo la biografía del autor. Así, mediante el estudio de su vida y obra desde la microhistoria y la filología, l@s estudiantes podrán realizar un acercamiento clave al desarrollo personal y artístico de César Vallejo, y al acontecer de los movimientos culturales y de las corrientes políticas vigentes en América, Asia y Europa de entonces, para repensar y evaluar su  
... (weiter siehe Digicampus)

**Santa María** (Hauptseminar)

Das Seminar ist der famesen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis La vida breve (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de  
... (weiter siehe Digicampus)

**Tropicalismo** (Hauptseminar)

Beginnend mit dem 1968er Art-Pop-Kollektivalbum Tropicália bis hin zu Caetano Velosos & Gilberto Gils Meisterwerk Tropicália II (1993), hat der sog. Tropicalismo bis in unsere heutige Zeit die Musikkulturgeschichte nicht nur in Brasilien einschlägig verändert. In dem Seminar werden wir uns den soziopolitischen, ästhetischen wie diskursgeschichtlichen Kontexten der Tropicália-Künstler\*innen seit dem Ende der 1960er Jahre widmen und uns ihrer kreativen Gesellschaftskritik zwischen Avantgarde, Dekolonialismus und Identitätstiftung anhand von Texten, Tönen und Performativem intermedial nähern. Indem die Studierenden sich mit reflexiv-moderner Musikkunst aus Lateinamerika analytisch wie poetologisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Wirkmächtigkeit von zeitkritischer Pop-Musik am Beispiel Brasiliens zu ergründen, um auch Bezüge zu anderen Strömungen und Ausdrucksweisen von Diversität herstellen zu können.

**Prüfung**

**Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)  
(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

|  |                                      |  |
|--|--------------------------------------|--|
| <b>Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2</b><br><i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>  |                                      | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti   |                                      |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken   |                                      |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen. |                                      |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.   |                                      |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester          |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |  |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch<br><b>SWS:</b> 2<br><b>ECTS/LP:</b> 10.0   |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>César Vallejo</b> (Hauptseminar)<br>César Vallejo (Perú, 1892 – Francia, 1938) abordó todos los géneros literarios (poesía, cuento, novela, teatro y ensayo) y ejerció el periodismo con una maestría y un lenguaje sin precedentes, dejando como legado una producción estrechamente relacionada con su línea de vida. Por ello, el objetivo de este seminario es revisar los poemarios Los Heraldos Negros [1919], Trilce [1922], "Poemas Humanos" [1923–1938] y España, aparta de mí este cáliz [1939] en ediciones críticas; una selección de textos periodísticos [1925–1937]; la pieza teatral Entre dos orillas corre un río [1930] y el cuento Paco Yunque [1931], tomando como trasfondo la biografía del autor. Así, mediante el estudio de su vida y obra desde la microhistoria y la filología, l@s estudiantes podrán realizar un acercamiento clave al desarrollo personal y artístico de César Vallejo, y al acontecer de los movimientos |

culturales y de las corrientes políticas vigentes en América, Asia y Europa de entonces, para repensar y evaluar su

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Santa María** (Hauptseminar)

Das Seminar ist der famosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis *La vida breve* (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Tropicalismo** (Hauptseminar)

Beginnend mit dem 1968er Art-Pop-Kollektivalbum *Tropicália* bis hin zu Caetano Velosos & Gilberto Gils Meisterwerk *Tropicália II* (1993), hat der sog. Tropicalismo bis in unsere heutige Zeit die Musikkulturgeschichte nicht nur in Brasilien einschlägig verändert. In dem Seminar werden wir uns den soziopolitischen, ästhetischen wie diskursgeschichtlichen Kontexten der *Tropicália*-Künstler\*innen seit dem Ende der 1960er Jahre widmen und uns ihrer kreativen Gesellschaftskritik zwischen Avantgarde, Dekolonialismus und Identitätstiftung anhand von Texten, Tönen und Performativem intermedial nähern. Indem die Studierenden sich mit reflexiv-moderner Musikkunst aus Lateinamerika analytisch wie poetologisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Wirkmächtigkeit von zeitkritischer Pop-Musik am Beispiel Brasiliens zu ergründen, um auch Bezüge zu anderen Strömungen und Ausdrucksweisen von Diversität herstellen zu können.

#### **Prüfung**

##### **Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

|  |                                      |  |
|--|--------------------------------------|--|
| <b>Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3</b><br><i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>   |                                      | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti   |                                      |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken   |                                      |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen. |                                      |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.   |                                      |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester          |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |  |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur</b><br><b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch<br><b>SWS:</b> 2<br><b>ECTS/LP:</b> 10.0  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>César Vallejo</b> (Hauptseminar)<br>César Vallejo (Perú, 1892 – Francia, 1938) abordó todos los géneros literarios (poesía, cuento, novela, teatro y ensayo) y ejerció el periodismo con una maestría y un lenguaje sin precedentes, dejando como legado una producción estrechamente relacionada con su línea de vida. Por ello, el objetivo de este seminario es revisar los poemarios Los Heraldos Negros [1919], Trilce [1922], "Poemas Humanos" [1923–1938] y España, aparta de mí este cáliz [1939] en ediciones críticas; una selección de textos periodísticos [1925–1937]; la pieza teatral Entre dos orillas corre un río [1930] y el cuento Paco Yunque [1931], tomando como trasfondo la biografía del autor. Así, mediante el estudio de su vida y obra desde la microhistoria y la filología, I@s estudiantes podrán realizar un acercamiento clave al desarrollo personal y artístico de César Vallejo, y al acontecer de los movimientos |

culturales y de las corrientes políticas vigentes en América, Asia y Europa de entonces, para repensar y evaluar su

... (weiter siehe Digicampus)

**Santa María** (Hauptseminar)

Das Seminar ist der famosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis *La vida breve* (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de

... (weiter siehe Digicampus)

**Tropicalismo** (Hauptseminar)

Beginnend mit dem 1968er Art-Pop-Kollektivalbum *Tropicália* bis hin zu Caetano Velosos & Gilberto Gils Meisterwerk *Tropicália II* (1993), hat der sog. Tropicalismo bis in unsere heutige Zeit die Musikkulturgeschichte nicht nur in Brasilien einschlägig verändert. In dem Seminar werden wir uns den soziopolitischen, ästhetischen wie diskursgeschichtlichen Kontexten der *Tropicália*-Künstler\*innen seit dem Ende der 1960er Jahre widmen und uns ihrer kreativen Gesellschaftskritik zwischen Avantgarde, Dekolonialismus und Identitätstiftung anhand von Texten, Tönen und Performativem intermedial nähern. Indem die Studierenden sich mit reflexiv-moderner Musikkunst aus Lateinamerika analytisch wie poetologisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Wirkmächtigkeit von zeitkritischer Pop-Musik am Beispiel Brasiliens zu ergründen, um auch Bezüge zu anderen Strömungen und Ausdrucksweisen von Diversität herstellen zu können.

**Prüfung**

**Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation Italian Literary Studies</i>  |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.<br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.<br>Sozial/personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig<br>(i. d. R. im WS)  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester            |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Identità e luoghi: Roma nella letteratura e nel film contemporanei</b> (Hauptseminar)  |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b><br>Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet   |   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>  |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.<br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.<br>Sozial/personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig<br>(i. d. R. im WS)  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester            |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Identità e luoghi: Roma nella letteratura e nel film contemporanei</b> (Hauptseminar)  |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b><br>Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet   |   |  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b><br><i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>  |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><br>Fachlich:<br>Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.<br><br>Methodisch:<br>Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.<br><br>Sozial/personal:<br>Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren. |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Bestehen der Modulprüfung |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig<br>(i. d. R. im WS)  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester            |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b><br><b>Lehrformen:</b> Hauptseminar<br><b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Identità e luoghi: Roma nella letteratura e nel film contemporanei</b> (Hauptseminar)  |   |  |
| <b>Prüfung</b><br><b>Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b><br>Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet   |   |  |



|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul GER-3510: SLM InterLit</b><br><i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>  |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.  |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p> |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b>   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b><br><b>Sprache:</b> alle Sprachen<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS: Mittelhochdeutsche Novellistik: daz maere</b> (Hauptseminar)   |   |  |

Mittelhochdeutsche Kurzerzählungen, die sogenannten maeren, kommen im 13. Jahrhundert auf und haben ihre Blütezeit im Spätmittelalter. Die Themen der mittelhochdeutschen Kurzerzählungen sind vielfältig: Sie handeln von Hof und Hofgesellschaft; sie beleuchten jedoch oftmals eher die ‚Schattenseiten‘ des Hofes, indem sie von erotischen Abenteuern und unerhörten Begebenheiten erzählen, in denen eine kritische Situation durch originelles und mutiges Agieren der handelnden Personen gelöst wird. Die Texte flankieren damit den didaktischen Diskurs über rechtes höfisches Verhalten, indem sie die dort etablierten Normen und Wertsetzungen reflektieren, sie gegeneinander ausspielen (z.B. ‚Der nackte Ritter‘), nach ihrer Legitimation fragen (z.B. ‚Diu halbe Birne‘), ihre Hierarchieverhältnisse beleuchten (z.B. ‚Das Almosen‘) oder sie parodieren (z.B. ‚Ritter Beringer‘). Die Texte reflektieren soziale Rollen (u.a. das Verhältnis zwischen Mann und Frau); sie karikieren und parodieren andere Stände (K  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**SLM InterLit**

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Modul GER-3520: SLM InterLit plus</b><br><i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>  |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf   |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.  |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p> |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine   |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b>   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>2   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |
| <b>Modulteile</b>  |   |  |
| <b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b><br><b>Sprache:</b> alle Sprachen<br><b>SWS:</b> 2   |   |  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS: Mittelhochdeutsche Novellistik: daz maere</b> (Hauptseminar)   |   |  |

Mittelhochdeutsche Kurzerzählungen, die sogenannten maeren, kommen im 13. Jahrhundert auf und haben ihre Blütezeit im Spätmittelalter. Die Themen der mittelhochdeutschen Kurzerzählungen sind vielfältig: Sie handeln von Hof und Hofgesellschaft; sie beleuchten jedoch oftmals eher die ‚Schattenseiten‘ des Hofes, indem sie von erotischen Abenteuern und unerhörten Begebenheiten erzählen, in denen eine kritische Situation durch originelles und mutiges Agieren der handelnden Personen gelöst wird. Die Texte flankieren damit den didaktischen Diskurs über rechtes höfisches Verhalten, indem sie die dort etablierten Normen und Wertsetzungen reflektieren, sie gegeneinander ausspielen (z.B. ‚Der nackte Ritter‘), nach ihrer Legitimation fragen (z.B. ‚Diu halbe Birne‘), ihre Hierarchieverhältnisse beleuchten (z.B. ‚Das Almosen‘) oder sie parodieren (z.B. ‚Ritter Beringer‘). Die Texte reflektieren soziale Rollen (u.a. das Verhältnis zwischen Mann und Frau); sie karikieren und parodieren andere Stände (K  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**SLM InterLit plus**

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Modul GER-3530: SLM InterLit extra</b><br><i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>   |   | 10 ECTS/LP   |
| Version 1.0.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf  |   |  |
| <b>Inhalte:</b><br>Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.   |   |  |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p> |   |  |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)   |   |  |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine  |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b>  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester  |
| <b>SWS:</b><br>2  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |  |

|  |
|--|
| <b>Moduleile</b>   |
| <b>Moduleil: Hauptseminar mit Projekt</b><br><b>Sprache:</b> alle Sprachen<br><b>SWS:</b> 2  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>HS: Mittelhochdeutsche Novellistik: daz maere</b> (Hauptseminar)<br>Mittelhochdeutsche Kurzerzählungen, die sogenannten maeren, kommen im 13. Jahrhundert auf und haben ihre Blütezeit im Spätmittelalter. Die Themen der mittelhochdeutschen Kurzerzählungen sind vielfältig: Sie handeln |

von Hof und Hofgesellschaft; sie beleuchten jedoch oftmals eher die ‚Schattenseiten‘ des Hofes, indem sie von erotischen Abenteuern und unerhörten Begebenheiten erzählen, in denen eine kritische Situation durch originelles und mutiges Agieren der handelnden Personen gelöst wird. Die Texte flankieren damit den didaktischen Diskurs über rechtes höfisches Verhalten, indem sie die dort etablierten Normen und Wertsetzungen reflektieren, sie gegeneinander ausspielen (z.B. ‚Der nackte Ritter‘), nach ihrer Legitimation fragen (z.B. ‚Diu halbe Birne‘), ihre Hierarchieverhältnisse beleuchten (z.B. ‚Das Almosen‘) oder sie parodieren (z.B. ‚Ritter Beringer‘). Die Texte reflektieren soziale Rollen (u.a. das Verhältnis zwischen Mann und Frau); sie karikieren und parodieren andere Stände (K  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**SLM InterLit extra**

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|   |                                      |   |
|---|--------------------------------------|---|
| <b>Modul VGL-2610: Directed Study</b><br><i>Directed Study</i>  |                                      | 10 ECTS/LP  |
| Version 1.3.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Dr. Susanna Layh   |                                      |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposé   |                                      |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposé.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen. |                                      |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)<br>270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)   |                                      |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine  |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester   | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>1 Semester                                     |
| <b>SWS:</b><br>2  | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |   |

|  |
|--|
| <b>Moduleile</b>   |
| <b>Moduleil:</b> keiner Lehrveranstaltung zugeordnet   |
| <b>Sprache:</b> Deutsch  |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Directed Study</b> (Hauptseminar)  |
| <b>Prüfung</b><br><b>M, Mastermodul VL (Directed Study)</b><br>Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet<br><b>Prüfungshäufigkeit:</b><br>jedes Semester |

|  |                                      |   |
|--|--------------------------------------|---|
| <b>Modul VGL-2710: Masterkolloquium</b><br><i>Research Seminar</i>   |                                      | 10 ECTS/LP  |
| Version 1.2.0 (seit WS15/16)<br>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer<br>Dr. Susanna Layh  |                                      |   |
| <b>Inhalte:</b><br>Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten   |                                      |   |
| <b>Lernziele/Kompetenzen:</b><br><i>Fachlich:</i><br>Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen.<br><i>Methodisch:</i><br>Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren.<br><i>Sozial/personal:</i><br>Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase. |                                      |   |
| <b>Arbeitsaufwand:</b><br>Gesamt: 300 Std.<br>240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)<br>60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)  |                                      |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>Keine   |                                      | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester  | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>     | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>2 Semester                                     |
| <b>SWS:</b><br>4   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>beliebig |   |

|  |
|--|
| <b>Modulteile</b>  |
| <b>Modulteil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit</b><br><b>Lehrformen:</b> Kolloquium<br><b>Sprache:</b> Deutsch<br><b>SWS:</b> 2<br><b>ECTS/LP:</b> 10.0   |
| <b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b><br><b>Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft</b> (Kolloquium)<br>Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird. |



**Modulteil: Kolloquium**

**Lehrformen:** Kolloquium

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium)**

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)**

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>Modul VGL-4075: Masterarbeit</b><br><i>Master's thesis</i> |   | 30 ECTS/LP  |
| Version 1.0.0 (seit SoSe19)<br>Modulverantwortliche/r:        |   |   |
| <b>Voraussetzungen:</b><br>keine                              |   | <b>ECTS/LP-Bedingungen:</b><br>Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt |
| <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester                     | <b>Empfohlenes Fachsemester:</b>                      | <b>Minimale Dauer des Moduls:</b><br>Semester   |
|   | <b>Wiederholbarkeit:</b><br>siehe PO des Studiengangs |   |

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Masterarbeit)**

Masterarbeit, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester